Jahresbericht 2023

Position:	**Koordinator**
Zuständigkeit:	**Radball**
Name:	**Pierre Klinger**

Spielbetrieb und Organisation

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die im Jahre 2022 entschiedenen Änderungen bzw. Ziele positive Auswirkungen auf den Spielbetrieb sowie die entsprechende Organisation für das Jahr 2023 hatten. So wurde ein neues Meldesystem implementiert, welches Meldungen für den Spielbetrieb online organisiert und somit den benötigten Emailverkehr erheblich reduziert. Auch wurde eine Übersicht über die grundlegenden Strukturen und Informationen auf der BRV-Homepage verankert. Neben einer Kommissärsausbildung, bei der 15 neue Schiedsrichter ausgebildet wurden, wurden ebenfalls neue Kommissärs-Shirts designt. Darüber hinaus wurde der Spielbetrieb in der Liveapp cycleballeu aufgenommen.

Die neuen Rahmenbedingungen, vor allem die Umstellung der Anfangszeigen der Ligen von 14 Uhr auf 18 Uhr, ermöglichte den Ausrichtern, vermehrt Zuschauer zu gewinnen und ließ verschiedene Spieltage zu einem Event werden. So waren vor allem die zwei Spieltage der ersten Bundesliga in Stein Werbung für den Radballsport. Aufnahmen von diesen lassen sich in Youtube auf dem Kanal radball-kunstradcom finden. Aber auch in den unteren Ligen entwickelten sich Spieltage zu stimmungsvollen Veranstaltungen, von denen man sich unterschiedliche positive Auswirkungen versprechen darf.

Da dieses Jahr das erste Mal eine Frauen-WM stattfand, wurden auch für das Radball in Bayern entsprechende Strukturen verändert. So wird ab der U17/U19 ein Frauenpokal ausgerichtet. Hierbei sind Spielgemeinschaften unterschiedlicher Vereine erlaubt. Weitere Änderungen befinden sich in Abhängigkeit der Entwicklung der Anzahl der Spielerinnen sowie der strukturellen Änderungen im Bund.

Kader

Im Rahmen der Kadergestaltung wurde vermehrt auf dezentrale Tageslehrgänge, vor allem in Stein, gesetzt. Diese fanden durchweg positiven Anklang. Aber auch zwei Wochenendlehrgänge in Oberhaching fanden statt.

Erfolge

Neben den Erfolgen auf bayerischer Ebene hat sich mit dem RVC Burgkunstadt ein bayerisches Team für die deutsche Meisterschaft in der U17 qualifiziert und erreichte dort den sechsten Platz. Zudem wurde das Team in den Bundeskader aufgenommen.

Durch den Aufstieg des RSV Kissing 1 mit Martin Egarter und Thomas Kieferle im Rahmen der deutschen Meisterschaft befinden sich nun mit den zwei Steiner Vertretungen drei bayerische Teams in der ersten Radballbundesliga. Stein 2 mit Robert Mlady und Michael Birkner erreichten in der letzten Bundesligasaison den achten Platz. Das Aushängeschild der letzten Jahr, Stein 1 mit Bernd Gerhard Mlady, gewannen in ihrer letzten gemeinsamen Saison die deutsche Meisterschaft und waren bei der Riesen-WM in Glasgow als Ersatzteam vor Ort. In der nächsten Saison wird Bernd Mlady mit dem amtierenden Weltmeister aus Obernfeld, Raphael Kopp, für den RMC Stein an den Start gehen. Gerhard Mlady beendet seine herausragende Radballkarriere und darf mitunter auf zwei Weltmeistertitel blicken.

Ausblick

Für das nächst Jahr wurde sich zum einen vorgenommen, die Eventisierung im Radball zusätzlich voranzutreiben. Vereinsübergreifende Verständigung, aber auch Werbevideos und schriftliche Konzepte sollen hier als Unterstützung dienen.

Zum anderen soll vermehrt der Blick auf eine konstruktive Nachwuchsarbeit gerichtet werden. Hier sind unter anderem neue Kaderanzüge sowie Trainingsvideos zur Unterstützung der Trainerarbeit geplant.